

Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im Dezember 2017

Die Teuerungsrate lag im Dezember 2017 um 1,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Energiepreise waren um 0,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

Mineralölprodukte verteuerten sich um 0,4 Prozent. Während die Heizölpreise binnen Jahresfrist um 1,5 Prozent zulegten, blieben die Kraftstoffpreise nahezu unverändert (+0,1 Prozent). Die Nahrungsmittelpreise lagen um 2,6 Prozent über dem Niveau von Dezember 2016. Starke Preissteigerungen waren bei Speisefetten und -ölen (+17 Prozent) und bei Molkereiprodukten und Eiern (+9,8 Prozent) zu verzeichnen. Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die oft auch als Kerninflation bezeichnet wird, belief sich im Dezember auf 1,4 Prozent nach 1,3 Prozent im November.

Gegenüber dem Vormonat ist der Verbraucherpreisindex im Dezember 2017 um 0,6 Prozent gestiegen. Am stärksten erhöhten sich die Preise im Bereich „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ (+4,5 Prozent; darunter Pauschalreisen +20 Prozent), was auf saisonale Einflüsse zurückzuführen ist.

Im Jahresdurchschnitt waren die Verbraucherpreise 2017 um 1,6 Prozent höher als 2016. Dies war der höchste Anstieg seit 2012. Am stärksten verteuerten sich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+3 Prozent). Auch im Bereich „Verkehr“ gab es deutliche Preissteigerungen (+2,9 Prozent). Ein wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der Kraftstoffpreise (+6,2 Prozent).

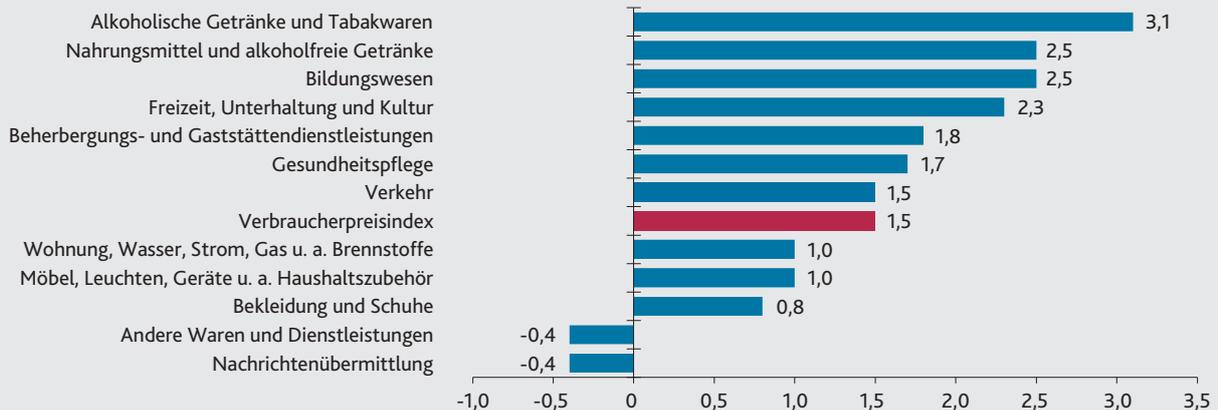
Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 17 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in rund 2 000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) gut 20 000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von rund 700 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im Dezember 2017

Veränderung in den Güter- und Dienstleistungsgruppen zu Dezember 2016 in %



Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Dezember 2017

- Verbraucherpreisindex: +1,5%
- Ausgewählte Preisentwicklungen:
 - Butter: +30,7%
 - Bananen: -4,9%